

Haussperlingserfassung 2026

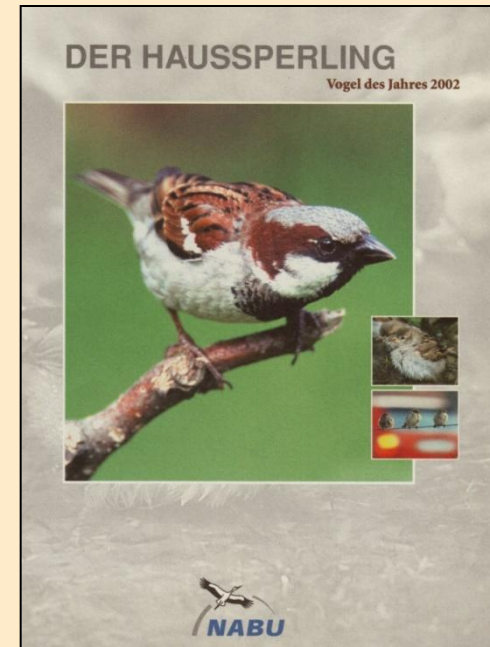
Kurzer Rückblick: Warum Erfassung des Haussperlings in Berlin?

HANS-GÜNTHER BAUER, PETER BERTHOLD, PETER BOYE, WILFRIED KNIEF,
PETER SÜDBECK, KLAUS WITT
[Nationales Gremium Rote Liste Vögel]

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands

3., überarbeitete Fassung, 8.5.2002

2002 Aufnahme in **Vorwarnliste** der
Roten Liste Deutschlands



Wahl zum **Vogel des Jahres 2002**

Anlass für 1. systematische Erfassung in Berlin durch die BOA im Jahr 2001

Haussperlingserfassung 2026

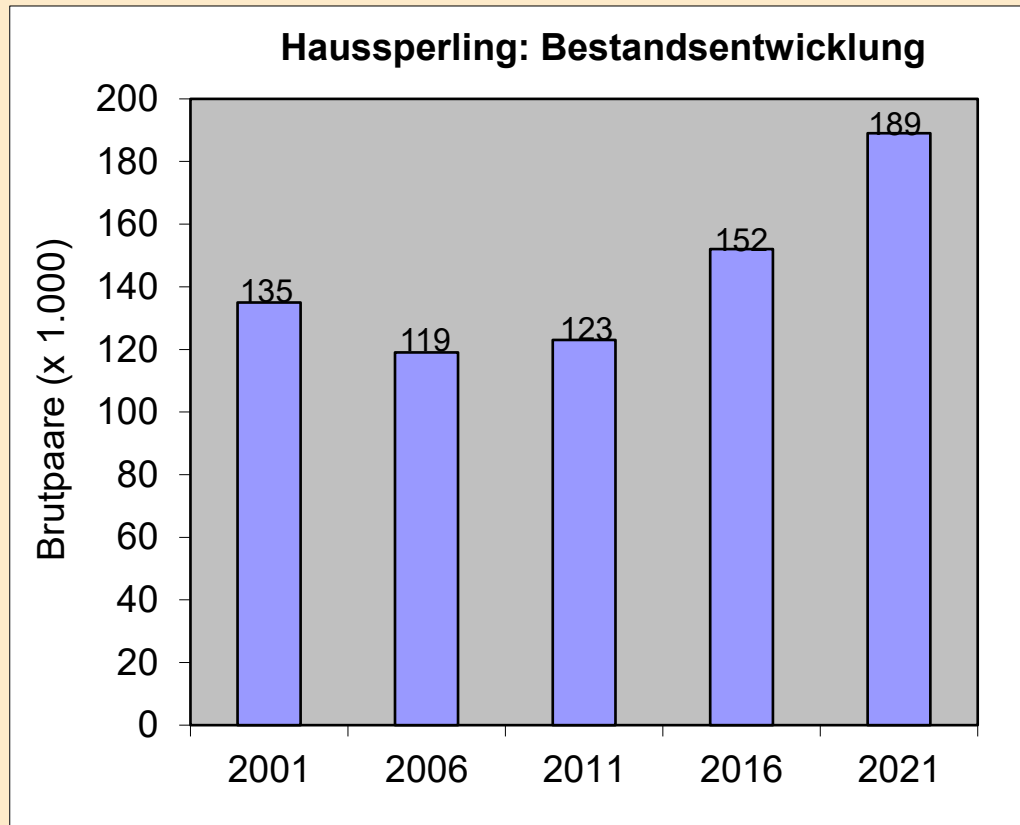
Kurzer Rückblick: Ergebnisse Erfassung 2001

- Sehr hoher Bestand mit ca. **135.000 Bp**
- Überragende Dichte mit **16 Bp / 10 ha**
(Höchstwert europäischer Großstädte)
- Auch kein Hinweis auf Rückgang

Beschluss: Wiederholung alle fünf Jahre

Haussperlingserfassung 2026

Kurzer Rückblick: Erfassungen 2001-2021



Sehr starke Zunahme

- 2001-2021: **+ 40,0%**
- 2016-2021: **+ 24,3%**

Haussperlingserfassung 2026

Organisation

Methode wie in den Jahren vorher:

- Zwei Begehungen: ca. Mitte März und Mitte April (jeweils 2. Dekade)
 - Witterung: trocken, höchstens schwach windig
 - Zeit: ab Sonnenaufgang bis später Vormittag (11.00 Uhr)
 - Begehungsrouten so legen, dass alle Bereiche optisch oder zumindest akustisch kontrolliert werden können (nicht immer 100 % realisierbar!)
 - Gegebenenfalls um Betretungserlaubnis bitten (Privatgelände, Industriegebiete)
 - Sensibler Umgang mit Fernglas in Wohngebieten!
-
- Zählung aller auf der Fläche gesehenen oder gehörten Individuen
 - Für die Auswertung hilfreich, aber nicht zwingend notwendig: getrennte Zählung von MM und WW (dann aber unbedingt Angabe, bei wie vielen Individuen das Geschlecht nicht erkannt wurde!)
 - Verteilung auf der Fläche muss nicht dokumentiert werden (kann aber)

Erfassung Feldsperling 2026

Wie in den vergangenen Jahren soll der **Feldsperling** bei der Haussperlingszählung mit erfasst werden, bei gleicher Methode

Allerdings sind Männchen und Weibchen im Aussehen nicht zu unterscheiden, daher ist keine geschlechterspezifische Erfassung möglich

Haus- und Feldsperlingserfassung 2026

Organisation

Erfreulich: Alle schon 2021 bearbeiteten Flächen sind wieder besetzt.

Neue Flächen sind willkommen:

- ca. 25 (20-30) ha
- einigermaßen kompakte Form
- eindeutig einem der sechs haussperlingsrelevanten Lebensraumtypen zuzuordnen (Dörfer, Parks/Gärten, Industriegebiete, Einfamilienhaus-Siedlungen, Neubau-Wohnblockzone, Altbau-Wohnblockzone; s. hierzu auch Böhner et al. (2003), BOB 13/1, S. 42-62).

Koordinator der Erfassung: Jörg Böhner (joerg.boehner@web.de)